

**Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität**

**Thomas Nitschke [thomas.nitschke@th-nit.de](mailto:thomas.nitschke@th-nit.de)**

**Gesendet:26.11.2015 17:42:41**

**An: [volker.kauder@bundestag.de](mailto:volker.kauder@bundestag.de)**

Sehr geehrter Herr Kauder,

sie als Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion sind doch für den

Meinungsbildungsprozess innerhalb der Fraktion zuständig.

Deshalb habe ich an Sie folgende Frage.

Ist die im Anhang vom Herrn Bilger geäußerte Meinung die Mehrheitsmeinung der Fraktion

oder handelt es sich um eine Einzelmeinung des Herrn Bilger. Dies ist für mich aus

dem Schreiben nicht ersichtlich.

Damit sie den gleichen Wissensstand haben wie Herr Bilger, sehen Sie sich bitte

meine Website unter der Adresse <http://www.th-nit.de> an.

Sie gehören doch der Regierung an, oder findet die Veranstaltung ohne die CDU/CSU

statt, noch dazu wo für die Erarbeitung des Berichtes auch das CSU geführte Ministerium für

Verkehr zuständig ist, daher frage ich mich wie Herr Bilger eine solche Meinung

vertreten kann.

Es sei denn man hat in der CDU/CSU Fraktion eben genau diese Meinung, erzeugt nach außen

jedoch einen anderen Anschein.

Darüber möchte ich von Ihnen Klarheit erhalten.

Anbei erhalten Sie auch meine Antwort an Herrn Bilger.

Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Meine Antwort an Herrn Bilger

Sehr geehrter Herr Bilger,

ich danke Ihnen für Ihre Antwort, und wundere mich über deren Eindimensionalität.

Wenn Sie mein Konzept richtig gelesen hätten müsste Ihnen aufgefallen sein, dass

die E Mobilität nur ein Produkt aus meinem eigentlichen Anliegen, nämlich der

Verbesserung der Netzstruktur ist.

Wie Sie mit Sicherheit wissen wird oftmals zu viel Strom produziert, der dann mit

hohen Kosten abgegeben, oder durch Abschaltung von Subventionierter Erzeugung

verringert werden muss.

Sie wollen mir also allen ernstes erzählen, dass keine Stromspeicher benötigt werden und das der Strom aus der Steckdose kommt.  
Im Zwischenbericht der Bundesregierung zur E- Mobilität stehen jedoch andere Fakten als Sie mir weißmachen wollen.  
Schnellladestationen sind dort explizit ausgeschlossen worden, weil deren Versorgung nicht gewährleistet werden kann.  
Und Sie behaupten das Gegenteil!  
Auch eine signifikante Steigerung normaler Ladestationen kann zu Lastabwürfen führen.  
Weil Elektroautos keinen Gleichzeitigkeitsfaktor haben.  
Ich schlage vor Sie lesen ersteinmal den Bericht der Regierung zum Thema bevor Sie mir antworten.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke